



Markt Kleinwallstadt

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses Kleinwallstadt,
am Dienstag, den 04.02.2025 um 19.00 Uhr
in der Zehntscheune Kleinwallstadt, Mittlere Torstr. 3

Nummer:	01/2025
Dauer:	19.00 Uhr bis 19.25 Uhr (nichtöffentliche Sitzung bis 19.40 Uhr)

Vorsitz:	1. Bürgermeister Thomas Köhler
Schriefführer:	Fabian Hanke

Mitglieder des Finanzausschuss			anwe- send	ent- schuldigt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seuffert	Ludwig	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Pfeifer	Thomas	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kayser	Simone	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vertreten v. MGR Marco Wetzelsberger
Heyl	Melanie	SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ostheimer	Helga	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Landwehr-Büttner	Peter	B90/G	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Weitere Anwesende:	Kämmerer Peter Maidhof, MGRin Annette Horn
--------------------	--

Anlagen:	
----------	--

Tagesordnung Öffentlich:

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Genehmigung der Niederschrift vom 03.12.2024**
- 3. Haushalt 2025 der VG Kleinwallstadt**
hier: Vorstellung des Entwurfsplanes
- 4. Jahresrechnung 2023 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt:**
 - 4.1. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2023; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes und Aussprache
 - 4.2. Feststellung der Ergebnisse (Empfehlungsbeschluss)
 - 4.3. Entlastung der Jahresrechnung 2023 (Empfehlungsbeschluss)
- 5. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Köhler eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung des Finanzausschusses. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 03.12.2024

Gegen das vorstehende Protokoll gab es keine Einwendungen, es ist daher genehmigt.

3. Haushalt 2025 der VG Kleinwallstadt

hier: Vorstellung des Entwurfsplanes

Bevor Kämmerer Maidhof den Haushaltsplan-Entwurf 2025 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt erläuterte, ging er zunächst noch auf eine aktuelle Änderung ein. Die Zinsbindung des Kredits, welcher im Jahr 2015 für den Bau der Aula (JAR-Schule) bei der BayernLabo aufgenommen wurde, endet im Februar 2025. Nach Einholung verschiedener Angebote soll das Darlehen mit einer Resttilgung von 300.000 € umgeschuldet werden. Das günstigste Angebot hat hierbei die Sparkasse abgegeben, hier liegt der Zinssatz bei nominal 2,65%. Aufgrund der erteilten Vollmacht hat die Verwaltung die Umschuldung bereits beauftragt. Wegen dieser Veränderung ändern sich auch die Ansätze im Entwurf des Vermögenshaushalt um je 300.000 €.

Anschließend erläuterte der Kämmerer den Anwesenden die aktuellen Entwurfszahlen. Die Erläuterungen zum Haushaltsplan-Entwurf wurden den Anwesenden bereits vorab ins RIS eingestellt:

Nachfolgend stellt die Finanzverwaltung die Zahlen des Haushaltsplanentwurfes 2025 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt vor. **Dieser schließt nach derzeitigem Planungsstand in den Einnahmen und Ausgaben folgendermaßen ab:**

	Einnahmen	Ausgaben	Vergleich Vorjahr	
			absolut	%
Verwaltungshaushalt	3.200.300,00 €	3.200.300,00 €	184.300,00 €	6,11
Vermögenshaushalt	161.400,00 €	161.400,00 €	-542.400,00 €	- 77,07
Gesamthaushalt	3.361.700,00 €	3.361.700,00 €	-358.100,00 €	8,53

Das Gesamtvolumen des Haushaltsplanes 2025 liegt absolut um 358.100 € bzw. um 8,53 % unter dem Vorjahresniveau. Diese Minderung lässt sich allein auf die im Vergleich zum Vorjahr wesentlich gesunkenen Ansätze im Vermögenshaushalt, wo im Jahr 2024 die Generalsanierung der Südfassade am Westbau mit einer Summe von 540.000 € veranschlagt war, zurückführen. Die Kalkulation des Verwaltungshaushaltes schließt mit 184.300 € bzw. um 6,11 % über den Planungen des Vorjahres.

Diese Zahlen sind nachvollziehbar und im Besonderen auf folgende Sachverhalte zurückzuführen:

Verwaltungshaushalt:

- Angepasste Bewirtschaftungskosten wegen stagnierender Energiekosten (insbesondere auf dem Stromsektor durch neue, günstigere Tarife).
- Nachdem die beiden Mitgliedsgemeinden im Jahr 2024 die Mietkosten, welche die Verwaltungsgemeinschaft für die Nutzung der Rathäuser entrichtet, angepasst hat, wurde auch der diesbezügliche Haushaltsansatz erhöht. Hier stehen in 2025 in Summe 71.000 € (Vorjahr: 41.800 €) zur Verfügung.
- Kalkulation der Personalkosten aufgrund der aktuellen Personalsituation: Hier wurde der Ansatz auf 1.627.500 € (Rechnungsergebnis Vorjahr: 1.563.030 €) angehoben. Dieser Umstand hängt in der Hauptsache mit der anstehenden Tarifrunde im öffentlichen Dienst und der damit zu erwartenden Tariferhöhung zusammen. Gleichzeitig wurden auch diverse weitere personaltechnische Veränderungen, wie z.B. die Verrentung eines Beschäftigten (ab September 2025) oder Arbeitszeitanpassungen mit in die Planung einbezogen.
- An der Mitfinanzierung der Gebundenen Ganztagschule beteiligt sich die Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt in 2025 mit 42.000 € (2024: 35.100 €). Für den Betrieb der Offenen Ganztagschule an der Grundschule müssen lt. Budgetmitteilung der Regierung von Unterfranken insgesamt 68.000 € (2024: 50.000 €) aufgewendet werden. Diese Beträge sind an den Freistaat abzuführen.
- Im Vergleich zum Vorjahr wird mit einem geringeren Aufwand bei der Regelsanierung (= Verwaltungshaushalt) für die Josef-Anton-Rohe-Schule gerechnet. Hier sind in 2025 keine größeren Maßnahmen geplant, als Pauschalansatz stehen 80.000 € zur Verfügung (Vorjahr 100.000 €).
- Im Schuletat ist zudem berücksichtigt, dass die EDV in der Josef-Anton-Rohe-Schule im Vorjahr erneuert wurde und die diesbezügliche Administration seither in der Hauptsache durch ein Softwarehaus abgewickelt wird.
- Die Kosten der Jugendsozialarbeit, deren anteilige Kosten an das Landratsamt Miltenberg abzuführen sind, wurden mit 39.000 € berechnet. Der Beschluss der Gemeinschaftsversammlung vom 21.11.2022 zur Aufstockung auf 30 Wochen-Stunden ist dabei – wie schon im Vorjahr - berücksichtigt worden.
- Ebenso wurden die Auswirkungen der Umstrukturierungen, die auf dem Sektor der Amtsblattverwaltung vorgenommen wurden, im Haushalt fortgeschrieben.

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes verteilen sich im Wesentlichen wie immer auf die Verwaltungsumlage und die Schulumlage, die Einnahmen aus laufenden Verwaltungsgebühren und Benutzungsgebühren der Mensa (Mittagsverpflegung der Schülerinnen und Schüler) sowie die staatliche Zuweisung für Aufgaben, die die Verwaltungsgemeinschaft im Zuge des übertragenen Wirkungskreises (insbesondere Einwohnermelde- sowie Passwesen) wahrnimmt. Weitere Gelder gewährt der Freistaat Bayern für die Kosten der Schülerbeförderung sowie für Kosten der Lernmittelfreiheit.

Ansonsten orientieren sich die Ansätze an den Rechnungsergebnissen des Haushaltsjahres 2024.

Vermögenshaushalt:

- Die anfallenden Kosten für die Ausstattung/Erneuerung des zweiten EDV-Raums in der Josef-Anton-Rohe-Schule wurden ebenfalls im Haushaltsplan berücksichtigt.

- Weitere Gelder wurden für notwendige Neu- und Ersatzanschaffungen für die Verwaltung und die Josef-Anton-Rohe-Schule eingeplant. Hier handelt es sich hauptsächlich um Pauschalansätze.

Neubau Mensa:

Für den Neubau der Mensa stehen noch Haushaltsreste aus dem Jahr 2022 bzw. 2023 (Darlehen als Einnahme, Planungskosten als Ausgabe) zur Verfügung.

Die schulaufsichtliche Genehmigung als Grundlage für die Ausfertigung des Förderbescheides lässt immer noch auf sich warten. Mehrfache Anfragen an die Regierung von Unterfranken, sowohl telefonisch als auch per E-Mail, nach dem diesbezüglichen Sachstand sind bislang unbeantwortet geblieben. Dennoch ist Verwaltung zuversichtlich, dass mit der Genehmigungserteilung im Laufe des Jahres gerechnet werden kann. Mit den bereitstehenden Geldern kann das Bauvorhaben in 2025 formell begonnen werden.

In den Finanzplanjahren 2026 bis 2028 ist dann die Umsetzung der Baumaßnahme enthalten. In diesem Zeitfenster erwartet die Kämmerei auch die staatlichen Zuwendungen. Hierfür müssen die nicht gedeckten Ausgaben durch Kreditaufnahmen ausgeglichen werden.

Die künftig aufzunehmenden Darlehen werden wie bislang praktiziert über die Investitionsumlage von den beiden Mitgliedsgemeinden getilgt. Dazu ist eine Ergänzung des entsprechenden Vertrages erforderlich.

In Anbetracht der vorstehenden Faktoren sowie der zusammengetragenen Zahlen errechnen sich folgende Umlagen, die von den Mitgliedsgemeinden Hausen und Kleinwallstadt an die Verwaltungsgemeinschaft abzuführen sind:

Umlage	2025	2024	Differenz
Verwaltungsumlage	1.617.800 €	1.468.000 €	149.800 €
Schulumlage	966.800 €	952.200 €	14.600 €
Verwaltungskostenbeiträge	98.500 €	98.000 €	500 €
Gesamt	2.683.100 €	2.518.200 €	164.900 €

Weitere Besonderheiten enthält der Planentwurf nicht.

Schulden:

Der Schuldenstand der Verwaltungsgemeinschaft beläuft sich zum 01.01.2025 auf **822.374 €**; sofern der als Haushaltsrest übertragene Kredit in Höhe von 100.000 € tatsächlich in Anspruch genommen wird, erhöht sich der Schuldenstand nach Abzug der regulären Tilgungsleistungen zum Jahresende auf 853.102 €.

Nach Möglichkeit sollen im Bedarfsfall bei der Bayern-LaBo zinsverbilligte Darlehen mit tilgungsfreien Jahren abgerufen werden.

Eine Übersicht über den derzeitigen Schuldenstand ist beigelegt. Der Schuldendienst (Zins und Tilgung) wird mittels Zins- sowie Investitionsumlage durch die Mitgliedsgemeinden gedeckt.

Stellenplan:

Im Entwurf des Stellenplanes 2025 waren in diesem Jahr einige Änderungen einzuarbeiten. Dabei wurden der Wegfall eines Beschäftigten nach Beginn dessen Regelaltersrente (ab 01.09.2025) sowie die Höhergruppierung von drei Beschäftigten berücksichtigt. Weitere Anpassungen sind im Haushaltsjahr 2025 nicht vorgesehen. Die in Rede stehenden Höhergruppierungen wären in entsprechenden Einzelbeschlüssen zu vollziehen.

MGR Peter Landwehr-Büttner erkundigte sich, ob bzgl. der Mensa bei der Regierung von Unterfranken möglicher Weise eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den betreffenden Sachbearbeiter gestellt werden kann, wenn dieser nicht auf die Anfragen der Verwaltung reagiert. Laut Kämmerer Maidhof ist dies durchaus möglich und wäre einer der späteren Schritte.

4. Jahresrechnung 2023 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt:

4.1. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2023; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes und Aussprache

Die Prüfung wurde in gewohnter Weise im Sitzungssaal des Rathauses Kleinwallstadt durchgeführt, Belege und Sachbücher standen hierzu in digitaler Form zur Verfügung.

Durch das Ausscheiden von VR Karl Heinz Bein aus dem Marktgemeinderat Kleinwallstadt war gleichzeitig seine Funktion als Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt neu zu besetzen. Die SPD-Marktgemeinderatsfraktion bestimmte deshalb einmütig VRin Helga Ostheimer zum neuen Mitglied des Revisionsgremiums.

VR Gerd Morhard konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Rechnungsprüfung teilnehmen. Absprachegemäß wurde daher die Prüfung von den beiden verbleibenden Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses, VR Eckhard Bein sowie VRin Helga Ostheimer, durchgeführt.

Die Jahresrechnung 2023 des Marktes Kleinwallstadt wurde in der Zeit vom 27.01. bis 28.01.2025 in zwei Sitzungen örtlich geprüft. Die Schlussbesprechung zwischen den Rechnungsprüfern, Kämmerer Maidhof und stellv. Kämmerer Hanke fand am 28.01.2025 statt. In dieser Schlussbesprechung - und auch bei den während der Prüfungstätigkeit durchgeführten Zwischenbesprechungen - konnten wesentliche Punkte geklärt werden. Es waren keine Fehlbuchungen, die die Gemeinde Hausen bzw. die Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt betraf, zu bereinigen.

Der Abgleich der Verwahrgelder wurde anhand der kassenmäßigen Abschlussliste stichpunktartig geprüft und für in Ordnung befunden. Der entsprechende Prüfungsvermerk wurde auf der Jahresrechnung für Verwahrgelder fixiert.

Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung:

I. Allgemeine Hinweise:

- Die gebuchten Beträge stimmten mit den Belegen, die den Anordnungen beigelegt waren, überein.
- Die Skontofristen wurden bei Zahlung der Eingangsrechnungen beachtet.
- Die digitale Belegführung wurde von den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses übereinstimmend als sehr vorteilhaft empfunden, die Revision konnte somit sehr gut nachvollziehbar durchgeführt werden. Ein persönlicher Austausch unter den Mitgliedern des

Rechnungsprüfungsausschusses ist weitaus dabei besser möglich, als bei der Prüfung der Belege, die sich in Papierform in mehreren Ordnern befinden.

II. Fachspezifische Hinweise bzw. Feststellungen:

① Hh.-Stelle 2150.5200 (Verwaltungs- und Zweckausstattung JAR-Schule)

Den Prüfern fiel auf, dass in 2023 mehrere Reparatur-Rechnungen für die Spülmaschine der Mensa anfielen. Es stellte sich für sie daher die Frage, ob evtl. ein Austausch der Maschine in Erwägung gezogen werden sollte.

Stellungnahme der Verwaltung:
Bei der Recherche im Sachbuch wurden zwei Rechnungen der Firma Edgar Fuchs, die die Reparatur der Spülmaschine betrafen, gefunden. Die Gesamtrechnungssumme belief sich hierfür auf rd. 793 €. Eine dritte Rechnung betraf die Reparatur der Warmausgabe in der Mensa (Rechnungssumme 109 €). Die in Rede stehende gewerbliche Spülmaschine (Fabrikat Winterhalter, Typ GS 315) wird leider nicht mehr angeboten. Vergleichbare Modelle (z. B. Winterhalter UC-M, siehe unten) kosten zwischen 5.000 € und 6.000 €.

Die Verwaltung wird jedoch den Reparaturintervall im Auge behalten und bei häufiger auftretenden Reparaturen entsprechende Angebote zur Ersatzbeschaffung einholen. Allerdings wird im Neubau der Mensa sicherlich eine neue Spülmaschine beschafft und installiert.

Ansonsten waren keine Feststellungen und keine für die Mandatsträgerinnen bzw. Mandatsträger relevanten Hinweise veranlasst. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt daher der Gemeinschaftsversammlung, die Jahresrechnung 2023 mit den in der Anlage ausgewiesenen Ergebnissen festzustellen und den Entlastungsbeschluss zu fassen.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses empfehlen die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses dem Marktgemeinderat, das Ergebnis festzustellen und den Entlastungsbeschluss zu fassen.

MGRin Helga Ostheimer bedankte sich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und die Erläuterungen bei der für sie ersten digitalen Prüfung.

4.2. Feststellung der Ergebnisse (Empfehlungsbeschluss)

Die Jahresrechnungs-Ergebnisse wurden in der Finanzausschuss-Sitzung vom 10.09.2024 bekannt gegeben und erläutert. An den Zahlen, die Kämmerer Maidhof in der heutigen Sitzung dem Gremium in Erinnerung rief, hat sich durch die eingangs genannten Prüfungen nichts geändert.

Der Finanzausschuss nahm die Zahlen und Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und empfahl der Gemeinschaftsversammlung die Feststellung der heute vorgestellten Ergebnisse für die Jahresrechnung 2023 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt.

(Abstimmungsergebnis: 10:0)

4.3. Entlastung der Jahresrechnung 2023 (Empfehlungsbeschluss)

Ebenso wurde der Empfehlungsbeschluss gefasst, der Verwaltung für die Jahresrechnung 2023 Entlastung zu erteilen.

(Abstimmungsergebnis: 9:0)

Gemäß Art. 49 GO nahm der Bürgermeister an dieser Abstimmung nicht teil.

5. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab Bürgermeister Köhler folgendes bekannt:

- Die diesjährige Klausurtagung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt findet am 22.03.2025 ab 9:00 Uhr im südlichen Teil der Marktschule (EG/HGV-Raum) statt.
- Sachstand Konzeptvergabe „Auge“ im Neubaugebiet „Südlich Hofstetter Str. V“:
Für die geplante Konzeptvergabe muss ein Anwalt eingeschaltet werden, welcher das Verfahren betreut. Der der Verwaltung empfohlene Anwalt ist allerdings schon im Ruhestand, weshalb Ortsplaner Tropp vorgeschlagen hatte, bei der Architektenkammer nach einem in diesem Verfahren versierten Anwalt nachzufragen. Die Kammer gibt allerdings keine Aussage oder Empfehlung hierzu ab. Deshalb hat die Verwaltung nun eine Anfrage beim Bayerischen Gemeindetag gestellt. Der Gemeinderat wird über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten. Sollte das Konstrukt „Konzeptvergabe“ zu komplex werden, sollten wir über eine andere Vergabeart nachdenken, zumal wir aufgrund der angespannten Finanzsituation auf liquide Mittel angewiesen sind.
- Die Firma HMS schließt Ende März ihre Tore am Standort im Gewerbegebiet Kleinwallstadt. Gründe für die Schließung des letzten Unternehmensstandorts sind laut HMS Konjunkturprobleme, Probleme auf dem Holzmarkt und hohe anstehende Investitionen. Die aktuellen Aufträge werden nach der Aussage von Heinrich Seuffert alle abgearbeitet, außerdem wird er in der kommenden Woche zum Gespräch ins Rathaus kommen. Bürgermeister Köhler erklärte, der Markt Kleinwallstadt verliert mit HMS sowohl einen guten Partner in Sachen Holz, als auch einen wichtigen Arbeitgeber und Gewerbesteuerzahler. Laut Förster Astraschewsky sind für den Markt durch die Unternehmensschließung aber keine Probleme beim Holzverkauf zu erwarten.

MGR Marco Wetzelsberger hoffte auf eine Übernahme der Firma, um Arbeitsplätze zu sichern und Leerstand zu vermeiden. Bgm. Köhler will diesen Punkt beim o.g. Treffen mit HMS ansprechen.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung 19.25 Uhr.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.

Kleinwallstadt, den 07.02.2025

Fabian Hanke
Protokollführer

Thomas Köhler
1. Bürgermeister